

2nd Symposium on **Geodesy for Geotechnical and Structural Engineering**

Berlin, Germany, 2002

In Berlin, Deutschland, fand vom 21. bis 24. Mai 2002 der internationale Kongress über „Geodesy for Geotechnical and Structural Engineering“ statt. Unter Leitung von Hr. Prof. Heribert Kahmen von der TU Wien und Hr. Prof. Wolfgang Niemeier von der Technischen Universität Braunschweig wurde der Kongress maßgeblich von der Abteilung Angewandte Geodäsie und Ingenieurgeodäsie des Instituts für Geodäsie und Geophysik der TU Wien unter der Schirmherrschaft der IAG Special Commission 4, den FIG Kommissionen 5 und 6 sowie des DVW organisiert. Diese Veranstaltung war das zweite Symposium einer Reihe, die mit dem ersten Symposium im April 1998 in Eisenstadt, Österreich, begann. An der Veranstaltung haben 95 Personen aus 24 Ländern aus allen Teilen der Welt teilgenommen. Die stärksten Delegationen stellten dabei Deutschland mit über 30 Teilnehmern gefolgt von Österreich und der Schweiz mit mehr als 10 Teilnehmern. Das technische Programm an den ersten drei Tagen umfasste insgesamt 16 Sessions, in denen an die 65 Vorträge gehalten wurden, sowie eine Postersession mit 15 Beiträgen am dritten Tag. Am vierten Tag wurde zusätzlich die Möglichkeit geboten, an einem Tutorial über „Structural Monitoring“ teilzunehmen, welches vom Institut für Geodäsie und Photogrammetrie der TU Braunschweig organisiert und durchgeführt wurde. Im folgenden wird zusammenfassend über das technische Programm und die wesentlichen Schwerpunkte des Symposiums berichtet.



Mitarbeiter des Organisationskomitees

Nach der Eröffnung des Kongresses durch die beiden Konferenzdirektoren Hrn. Heribert Kahmen und Hrn. Wolfgang Niemeier sowie Grußworten von Hrn. Théophile Engel (FIG Kommission 6, Chairman of WG 6.4) in Vertretung von Hrn. Sven Johannsen, sowie Hrn. Prof. Armin Gruen (ISPRS Repräsentant) gab Hr. Prof. Horst Falkner von der TU Braunschweig in seiner Keynote-Speech „Structures and Monitoring - Potsdamer Platz (Berlin), CN Tower (Toronto) and Bridges“ einen interessanten Überblick über den Einsatz von modernen Überwachungsmethoden im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Zentrums von Berlin am Potsdamer Platz. Die Teilnehmer des Symposiums hatten dann noch am nächsten Tag Gelegenheit, diese Großbaustelle im Herzen Berlins bei der technischen Tour zu besichtigen.

Die Hauptschwerpunkte des Symposiums lagen in den Bereichen der dynamischen Überwachung von Bauwerken und Objekten sowie der Analyse der Messdaten, der geodätischen Überwachung von lokalen geodynamischen Prozessen, dem Einsatz von geodätischen Verfahren auf Großbaustellen, dem Einsatz von Multisensorsystemen im Bereich von Mobile Mapping und Maschinensteuerung, neuen Messmethoden und –verfahren in der Ingenieurgeodäsie wozu auch der Einsatz von Laser Scannern gezählt werden kann, sowie der Anwendungen von Pseudoliten in der Ingenieurgeodäsie. Die meisten Sessionen in diesen Bereichen wurden jeweils von den entsprechenden Arbeitsgruppen der Special Commission 4 der IAG organisiert. Eine spezielle Session beschäftigte sich mit dem Einsatz der Geodäsie im Eisenbahnwesen. Diese wurde hauptverantwortlich von der Arbeitsgruppe 6.4 der FIG durchgeführt. Eine weitere Session im Bereich der mobilen Navigations- und Verkehrsleitsystemen ergänzte die Veranstaltung.

An den ersten beiden Tagen wurde das Vortragsprogramm durch eine Firmenausstellung ergänzt. Hier waren vor allem Firmen mit Instrumenten im Bereich des Laser Scannings sehr stark vertreten, wie z.B. die Fa. Callidus sowie die Fa. Zoller und Fröhlich aus Deutschland und die Fa. Riegl aus Österreich. Ein weiterer Aussteller war die Fa. Solexperts aus der Schweiz, die sich im wesentlichen mit Geomonitoring beschäftigt. Neben dem anspruchsvollem technischen Programm waren die Social Events, eine Icebreaker Party am ersten Abend im Konferenzhotel, dem Best Western Steglitz International, sowie ein Abendessen im Lindenbräu im neuen Sony Center am Potsdamer Platz bei den internationalen und nationalen Gästen gleichermaßen beliebt. Ein weiteres Highlight im Programm war die technische Tour am Mittwoch, dem 22. Mai 2002, mit der Besichtigung der Großbaustelle des Lehrter Stadtbahnhofes, des neuen Regierungsviertels rund um den Berliner Reichstag sowie der neuen Bauten des Sony Centers und der Daimler-Chrysler City am Potsdamer Platz.



Lehrter Stadtbahnhof



Regierungsviertel



Potsdamer Platz



Sony Center, Potsdamer Platz

Die Tagungsbeiträge mit einem Umfang von ca. 540 Seiten sind als Tagungsband und auf CD-Rom verfügbar und können für Euro 60 (+ Euro 15 für Verpackung und Versand in Europa) bei der Abteilung Angewandte Geodäsie und Ingenieurgeodäsie des Instituts für Geodäsie und Geophysik der TU Wien (E-Mail: conf@pop.tuwien.ac.at) bestellt werden. Das Tagungsprogramm sowie eine Teilnehmerliste steht online auf der Internetseite des Kongresses zur Verfügung unter

<http://info.tuwien.ac.at/ingeo/sc4/berlin.html>

<http://www.sc4-berlin2002.de.vu/>

Der 3. Kongress dieser Reihe wird voraussichtlich im Frühjahr 2006 stattfinden.

Günther Retscher, Wien
Chairman des Organisationskomitees



 **Berlin** **May 2002**